Jüdische Kultur und Geschichte im Oberbergischen Kreis

Schlagwörter: Judentum, Jüdischer Friedhof, Bethaus
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde





Der Eingangsbereich mit Pforte auf dem Judenfriedhof "Alte Weiher Wiese" in Nümbrecht (2013).
Fotograf/Urheber: Schäfer, Wolfgang

Diese Objektgruppe versammelt Spuren zur jüdischen Kultur und Geschichte im Oberbergischen Kreis.

Seit der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts lebten Juden in Marienberghausen und in Nümbrecht, wo seit 1791 eine Gemeinde bestand. In den 1820er Jahren bildeten die Juden in Meinerzhagen, Bergneustadt und Lieberhausen eine Gemeinde.
Erst 1901 gelang die Bildung einer übergeordneten Synagogengemeinde, die Nümbrecht, Waldbröl und Ruppichteroth umfasste. 1921 trennten sich die Juden von Ruppichteroth wieder von Nümbrecht. 1932 waren Ruppichteroth und Waldbröl angeschlossen (Reuter 2007).

Sowohl in Lieberhausen als auch in Pernze sollen sich im 19. Jahrhundert jüdische Friedhöfe befunden haben, die aber bisher nicht mit Sicherheit zu lokalisieren sind. Sicher belegt als Zeugnisse des Judentums im heutigen Oberbergischen Kreis sind ein Betsaal in Lieberhausen und der erhaltene jüdische Friedhof in Nümbrecht.

(Digitales Kulturerbe LVR, 2020)

Literatur

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) Bonn.

Jüdische Kultur und Geschichte im Oberbergischen Kreis

Schlagwörter: Judentum, Jüdischer Friedhof, Bethaus
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdische Kultur und Geschichte im Oberbergischen Kreis“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-312697 (Abgerufen: 20. November 2026)

Copyright © **LVR**